

Zeitschrift:	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	30 (1954)
Heft:	2
Artikel:	Neue Zahlen-Reihen zum Ausbau der DK : ein Diskussionsvorschlag
Autor:	Friedländer, Gaston
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-771310

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zogen und zur Diskreditierung des Ganzen benutzt werden. Wir, die wir etwas weiter zu sehen glauben, werden uns dadurch in unserer Arbeit nicht beirren lassen. Wir werden nicht behaupten, daß die DK eine 100-prozentige Lösung der durch sie in bewunderungswürdiger Weise in Angriff genommenen Aufgabe darstellt. Aber wir werden unsere Arbeit, die dem gemeinsamen Wohl von Wissenschaft und Praxis dienen will, tun können in dem Bewußtsein, daß wir auf festem Boden stehen und daß es unsren vereinigten Anstrengungen gelingen muß, unser schönes Ziel in einem für die praktischen Bedürfnisse ausreichenden Maße zu verwirklichen.

Wir, die wir die anvertrauten geistigen Güter zu vermitteln haben, dürfen die Konsumenten dieser Güter nicht vergessen. Wir müssen die Heere der Leser vor unnötigen Organisationsbelastungen verschonen — zu unserm eigenen Nutzen. Der verantwortliche Leiter von Bibliotheken und Dokumentationsstellen soll nicht nur an den engsten Kreis seiner «Kunden» denken, sondern auch an die Fremdlinge. Der «Laie» kennt heute Bibliographien und Kataloge, und er wird sie gerne selbst benützen, wenn wir ihm nicht durch einen kaum mehr zu verantwortenden bunten Wechsel von Bibliographie- und Katalogsystemen den Zugang — versperren.

NEUE ZAHLEN-REIHEN ZUM AUSBAU DER DK — EIN DISKUSSIONSVORSCHLAG

Gaston FRIEDLÄNDER, Zürich

Die Idee und ihr Ursprung

Das Problem einer Modernisierung der Dezimalklassifikation gibt in unseren Kreisen immer wieder zu reden. Dabei stehen sich die «Bedächtigen» und «Stürmischen» gegenüber. Die Bedächtigen möchten alles beim alten lassen, dringen jedenfalls darauf, daß die DK nur ausgebaut werden darf, wobei die bisherigen Regeln einzuhalten sind, daß für einen Ausbau nur die freien Stellen verwendet werden sollen. Eine Neubesetzung ist nur ausnahmsweise möglich und nur unter der Bedingung, daß eine gestrichene Zahl während zehn Jahren unbesetzt geblieben ist. Die Stürmischen weisen demgegenüber darauf hin, daß bei dieser Methode unsere DK hoffnungslos veraltet, mit der Entwicklung der Wissenschaft und Praxis nicht mehr Schritt halten kann. Der Grundsatz, an der alten Einteilung festzuhalten und neue Entwicklungen nur an den freien Stellen unterzubringen, führe notwendig zu Unübersichtlichkeit und mangelnder Logik im Aufbau der Unterteilungen.

Resultat: Ganze Gruppen von Interessenten wenden sich enttäuscht von der DK ab und bauen eigene Registratur-Pläne auf.

Ich gehöre zu den « Stürmischen » in dieser Auseinandersetzung. Aber ich habe weitgehend Verständnis für die Argumente der « Bedächtigen ». Und so möchte ich heute einen Vorschlag zur Diskussion bringen, dessen Anregung ich Herrn E. Kocherhans (Aluminium-Industrie AG., Neuhausen) verdanke, dem Verfasser einer Neubearbeitung von DK 621.7/9. Herr Kocherhans schrieb kürzlich, man könnte eine Ziffernreihe DKN (Dezimalklassifikation neue Folge) für die Gebiete vorsehen, wo mit der alten DK-Einteilung und den Neubesetzungs-Regeln nicht auszukommen ist.

DKN — der Gedanke ist ausgezeichnet. Schaffen wir uns doch die Möglichkeit, nach Bedarf neue Einteilungen für die Dezimalklassifikation aufzubauen, sobald es nicht mehr möglich erscheint, die bisherigen Reihen unter Beobachtung der alten Regeln zweckentsprechend auszubauen.

Regeln für die neue DK-Reihe

Im Gegensatz zu den bisherigen Zahlen werden die Ziffern der neuen Reihe mit einem Stern bezeichnet.

Beispiel: DK 658.5* (sprich DK..... Stern).

Der Stern fällt deutlich auf und ist deshalb einer Änderung der Abkürzungs-Buchstaben (z. B.: DKN 658.5) vorzuziehen. Zudem besteht hier die Möglichkeit, in zukünftigen Jahrzehnten die neuen Reihen durch mehrere Sterne auszubauen, falls es wirklich nötig werden sollte. Man muß mindestens vorsehen, daß eines Tages auch veralten kann, was heute modern ist.

Wo neue DK-Reihen geschaffen werden, behalten die bisherigen Zahlen ihre Gültigkeit. Niemand soll also gezwungen werden, seine Karteien umzuändern. Aber jedermann kann die neuen Reihen einführen, sobald es zweckmäßig erscheint. Dabei ist es ein Vorteil, daß auch für den Zeitpunkt der Umstellung kein Zwang besteht.

Neue DK-Reihen sollen nur zulässig sein, nachdem die Zweckmäßigkeit der Änderungen in Fachkommissionen geprüft worden ist. Dabei soll niemals eine einzige Zahl mit einem Stern bezeichnet werden, sondern die neue Reihe ist nur zulässig, wenn ganze Abteilungen neu bearbeitet werden. Mit anderen Worten: für jede neue Ziffer (Stern-Ziffer) eines Oberbegriffes sollen die vorgesehenen Unterbegriffe gleichzeitig eingeführt werden. Dabei sind die bewährten Ausbau-Regeln zu beachten (nicht alle Ziffern besetzen, End-Ziffer 9 für Diverses benützen usw.).

Für vereinzelte Ergänzungen und Änderungen soll die neue Reihe nicht verwendet werden. Diese Ergänzungen bleiben dem bis-

herigen System der Projets d'extension (PE) vorbehalten. Dagegen soll es selbstverständlich möglich sein, die einmal aufgeführte neue Reihe (Stern-Reihe) mittels PE-Noten weiter zu ergänzen.

In den Veröffentlichungen der DK-Tafeln (Gesamt- und Kurzausgaben) werden die neuen Tafeln ebenfalls beigefügt. Bei der jeweilen ersten Ziffer ist zusätzlich noch das Einführungs-Datum der neuen Reihe anzugeben. Während der Übergangszeit bis zum Neudruck der Gesamtausgaben wird man die Stern-Reihen in Ergänzungsbänden oder in periodischen Nachträgen (Extensions and Corrections) bekannt geben.

Zusammenhänge mit dem Bisherigen

Die DK-Zahlen der neuen Reihen werden in den Katalogen gruppenweise anschließend an die bisherigen DK-Zahlen eingefügt. Wenn wir annehmen, daß die Tafel 658.5 neu bearbeitet wurde, so würde sich folgende Ordnung ergeben:

DK 658.1/4
DK 658.51/59
DK 658.51/59* (eingeführt 1. 1. 55)
DK 658.6/

Im internen Betrieb der verschiedenen Dokumentationsstellen kann das Gültigkeits-Datum für eine neue Reihe verschieden sein vom Datum der offiziellen Einführung. Ein späteres Datum würde bedeuten, daß die Dokumentationsstelle von diesem Datum an nach den neuen Zahlenreihen arbeitet.

Bei den bisherigen Zahlen, die durch neue Reihen (Stern-Reihen) ersetzt werden sollen, sind in den Katalogen entsprechende Hinweise anzubringen. Da die neue Reihenfolge innerhalb der umgearbeiteten Tafel auch größere Umstellungen erlaubt, wäre zu prüfen, ob man zu jeder einzelnen «alten» Zahl angeben soll, welcher DK-Ziffer der Stern-Reihe sie entspricht.

EXTENSION ET RÉAJUSTEMENT DE LA CDU

par C. FRACHEBOURG, Berne.

Les lignes ci-après, sans reproduire exactement les délibérations du 15 décembre 1953 de la Commission de classification de l'Association suisse de documentation, n'en reflètent pas moins l'esprit.

Dans le fascicule numéro 5 du volume 32 des « DIN-Mitteilungen » paru à la date du premier mai 1953, Monsieur K. Fill, a écrit une étude touchant le développement futur de la CDU. Il dit que